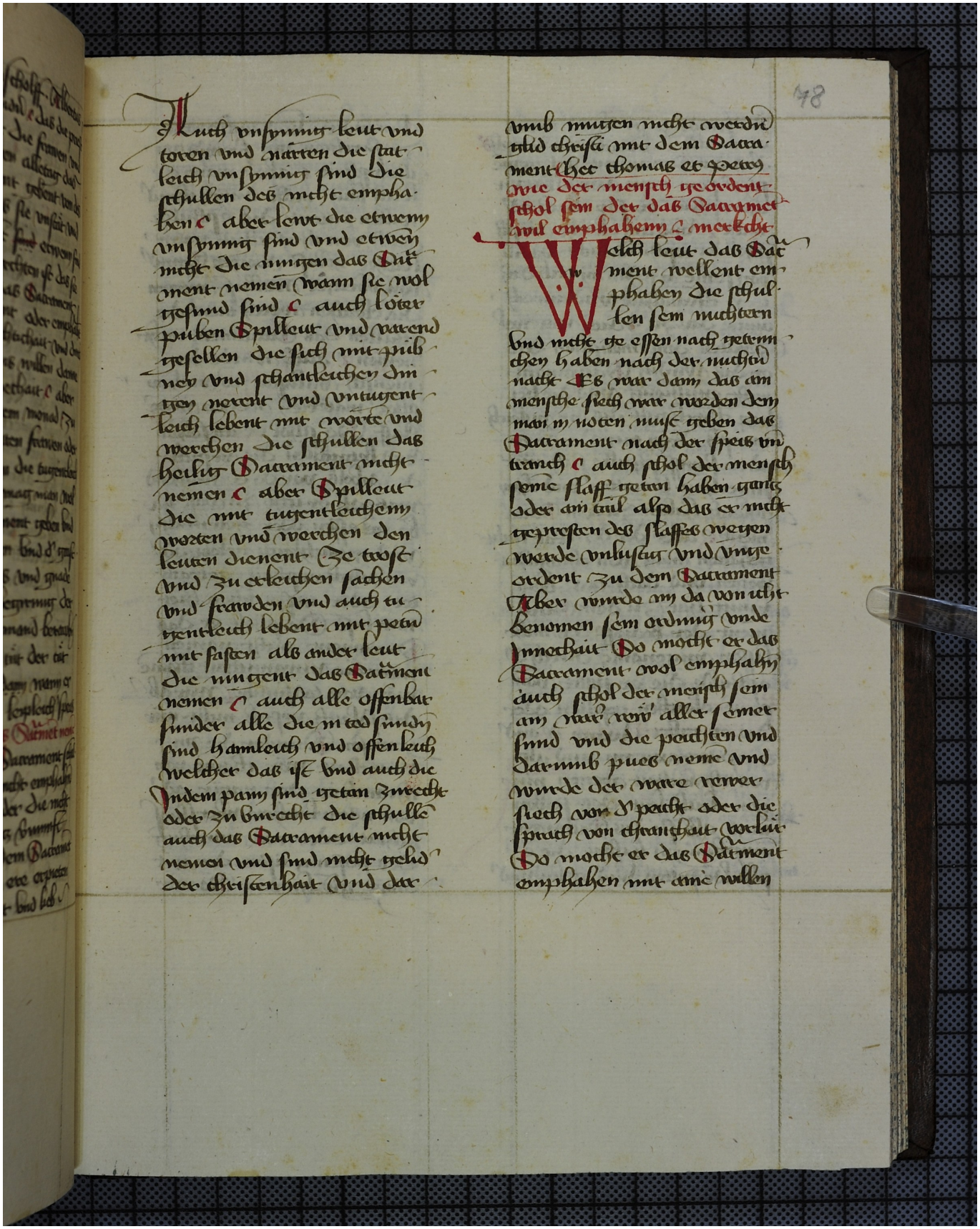
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27316
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



78

Auch unsynnig leut und
toren und narren die stat
leich unsynnig sind die
schullen des nicht empha-
hen ⁊ aber leut die etwem
unsynnig sind und etwen
nicht die nimgen das Sac-
ment nemen wann sie wol
gesund sind ⁊ auch löter
pruben Spilleut und varend
gesellen die sich mit prib
ney und schantleuchen dn
gen nerent und untugent
leich lebent mit worte und
werchen die schullen das
heilig Sacrament nicht
nemen ⁊ aber Spilleut
die mit tugentleuchem
worten und werchen den
leuten dienent ze trost
und zu erleuchen sachen
und frawden und auch tu
gentleuch lebent mit peten
mit fasten als ander leut
die nimgent das Sacrament
nemen ⁊ auch alle offenbar
sunder alle die in tod sunden
sind hanleuch und offenleuch
welcher das ist und auch die
Indem pann sind getan zu recht
oder zu bureht die schulle
auch das Sacrament nicht
nemen und sind nicht geld
der christenhait und der
umb mutzen nicht werdig
gild christi mit dem Sacra-
ment Her thomas et petrus
wie der mensch ze ordent
schol sein der das Sacrament
wil emphahenn ⁊ merkeht

Welch leut das Sac-
ment wellent em-
phahen die schul-
len sein nuchtern
und nicht ze essen nach getrem
chen haben nach der nuchtern
nacht Es war dann das ein
mensche siech war worden dem
man in nöten muse geben das
Sacrament nach der speis un
tranch ⁊ auch schol der mensch
seine slaff getan haben ganz
oder ein teil also das er nicht
gepresten des slaffes werden
werde unlustig und unge
ordent zu dem Sacrament
Aber wurde im da von icht
benomen sein ordnung unde
unmechait So mocht er das
Sacrament wol emphahen
auch schol der mensch sein
ain rain von aller seiner
sund und die peichten und
darumb pues nemen und
wurde der ware reuwer
siech von d' peicht oder die
sprach von ehrantchait verlui
So mocht er das Sacrament
emphahen mit ainc willen